

Michael Georg Conrad an Arthur Schnitzler, 22. 1. 1904

Hochwohlgeboren
Herrn D^r Arthur Schnitzler
Dichter
WIEN XII.
FRANKGASSE 1.

München, Steinsdorfftr. 7

22. 1. 04.

Lieber Herr Doktor, ein mediumistisches Schreibweibchen, Frau Marie Knorr-Schmidt aus Meerane in Sachsen, Bismarcktr. 3, will Sie ein wenig anöden mit Dichteleyen aus der vierten Dimension. Das Buch geht Ihnen heute zu. Bitte, werfen Sie einen Blick hinein. Ich habe nämlich der Dame – um endlich Ruhe zu kriegen – versprochen, Sie durch inständiges Bitten dahin zu bringen, daß Sie einen Blick hineinwerfen. Dann nehmen Sie eine Postkarte und bestätigen mir: Ich habe einen Blick hineingeworfen. Das genügt. VOILÀ TOUT. Der Geister-Dichter aus der vierten Dimension wird beschwichtigt und wir können uns wieder wichtigen Dingen widmen. Gruß!
C.

© CUL, Schnitzler, B 22.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »München 26, 22 Jan 04, 6–7 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3 73, 23. 1. 04, 11. V«. 3) Stempel: »Wien 110, 23. 1. 04, 3. N«. 4) nachgesandt nach: Spöttelg 7 XVIII/I

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Knorr-Schmidt

Werke: Evoë! Ein Schritt zur Lichtung des Seelenlebens

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Frankgasse, I., Innere Stadt, IX., Alsergrund, Innere Crimmitschauer Straße, Meerane, München, Sachsen, Steinsdorfstraße, XII., Meidling